

# RATHAUS *aktuell*

271. Ausgabe

Amtliche Mitteilung der Marktgemeinde Hohenau an der March

Mai 2025

## Ältester Verein feiert!

Der Imkerverein wurde 1905 gegründet und ist damit unser ältester bestehender Verein. Ende April wurde das 120jährige Jubiläum mit einer Festsitzung im Atrium und einer Sonderausstellung im Museum begangen. Bürgermeister

Wolfgang Gaida und Gemeinderat Felix Schreier - selbst auch leidenschaftlicher Imker - gratulierten zum Jubiläum und mit Obfrau Irmgard Schweinberger und Bezirksobmann Peter Schischofsky den Geehrten zu tollen Auszeichnungen.

Foto: Johann Schweinberger



## aus dem Inhalt

### **Au-Bad**

Die Plattform fällt vielleicht dem Regulierungswahn zum Opfer

siehe Seite 2

### **Bgm. Wolfgang Gaida**

fordert einen radikalen Reformkurs, denn so kann es nicht weitergehen!

siehe Seite 3

### **Stellenausschreibung**

Wir suchen Verstärkung in der Buchhaltung

siehe Seite 7



besuchen Sie auch: [www.hohenau.at](http://www.hohenau.at)

# Plattform „Adieu“ dafür „Hallo“ Zaun

*Man hört und liest oft davon, dass wir in diesem Land überreguliert wären, was viele Sachen nicht nur verkompliziert, sondern auch viel Geld kostet. Gemeinden und Wirtschaftstreibende können Lieder davon singen. Momentan gibt es leider auch wieder zwei aktuelle Beispiele im Freizeitareal.*

Das Unverständnis bei der Gemeindevertretung ist dementsprechend groß. Dass wir in Österreich überreguliert sind und dringender Reformbedarf besteht, ist kein Geheimnis mehr. Sachverständige mit teilweise nicht nachvollziehbaren Normen haben das Sagen und nun fällt vielleicht die Plattform im Au-Bad diesem Umstand zum Opfer. Dafür musste ein Zaun im Freizeitareal zwischen Kinderspielgerät und Calisthenics-Anlage errichtet werden.



*Die Plattform ist seit fast 35 Jahren ein fixer Bestandteil des Au-Bads. Nach fünf Jahren im Kampf um den Erhalt muss sich Bürgermeister Wolfgang Gaida nun gegenüber der Behörde vielleicht sogar geschlagen geben.*

Unser Badeteich ist seit 1991 als Naturbadegewässer gewidmet und wird von der Bezirkshauptmannschaft Gänserndorf alle 2-3 Jahre überprüft. Die Plattform war nie Thema, bis die für die Behörde nun tätige Amtssachverständige anlässlich der Überprüfung 2019 zu hinterfragen begann, ob die Einstiegsleiter der Schwiminsel den einschlägigen Normen entspricht. Aus ihrer Sicht reichten die Trittstufen zu wenig weit unter Wasser, weshalb es eine zu ertrinkende Person nicht schaffen würde, sich auf das Deck der Plattform zu retten.

Bürgermeister Wolfgang Gaida entgegnete gleich am Beginn der Diskussion, dass ein Schwimmender, der zu ertrinken drohe, sich dann aber wenigstens noch an der Platt-

form oder an der Leiter festhalten könne, um dem nahenden Tod durch Ertrinken zu entgehen. Dies wurde von der Sachverständigen zornig aufgenommen und im weiteren Verlauf wurde Bürgermeister Wolfgang Gaida dann vor Augen geführt, wer am berühmt-berüchtigten „längeren Ast“ sitzt.

Bei der nächsten Überprüfung im Jahr 2021 wurde eine Nutzungsabnahme durch den TÜV gefordert, sollte die Plattform weiter bleiben. Bei der letztjährigen Überprüfung wurden dann ganz konkret technische Unterlagen für die Plattform, Unterlagen zur Ausführung der Einstiegsleiter gemäß EN 13451-2 und eine Nutzungsabnahme eines akkreditierten Unternehmens gemäß EN 13451-1/-2 gefordert. Anfang April kam dann eine Art „Mahnschreiben“ der Behörde, dass noch immer keine positive Abnahme durch ein akkreditiertes Unternehmen vorgelegt wurde.

Der TÜV kann die Plattform natürlich nicht abnehmen, weil sie in Eigenregie in einer Zeit gefertigt wurde, als noch keine Normen zu berücksichtigen waren. Sie muss deshalb vielleicht nach 35 Jahren aus unserem Au-Bad entfernt werden. Dann entspricht wieder alles den Normen und wir wissen wer am längeren Ast sitzt.

Ob das auch dem Ertrinkenden hilft, der dann keine Leiter oder Plattform mehr zur Verfügung hat, wo er sich festzuhalten könnte, werden wir hoffentlich nie feststellen müssen. Nach einem freundlichen Hinweis von Gemeinderat Ing. Alexander Halzl, der beruflich im Sicherheitsbereich eines großen Unternehmens tätig ist, prüft die Behörde erneut. Er meint, dass man die Plattform nicht als akkreditierungsbedürftige Badinsel, sondern lediglich als zentral gelegene Notfall- bzw. Rettungsboje mit entsprechendem Notaufstieg

einordnen kann.

Ähnliche Plattformen werden auch auf größeren Löschteichen oder Hochtanks zur Rettung von Personen oder Wildtieren in Notlagen verwendet. Ihm persönlich hat die „Insel“ sogar schon in der eigenen Not im Jahr 2015 rettende Dienste geleistet, weshalb es ihm ein großes Anliegen wäre, dass die Plattform mit entsprechender Kennzeichnung und Leiter bleiben darf.

Mehr als fragwürdig sind die Vorgaben auch nur einen Steinwurf weiter bei der im Vorjahr neu eröffneten Calisthenics-Anlage.

Gut gemeint, hat Bürgermeister Wolfgang Gaida dort auch noch ein Spielgerät für Kinder aufgestellt und dabei mit den Mitarbeitern des Bauhofs alle bekannten Normen, wie z.B. Fallschutttiefen und Abstände, eingehalten.

Überrascht war man dann von der Aussage des TÜV „So kann das nicht bleiben!“.



*Die beiden Anlagen sind baulich zu trennen, weil sie auf der gleichen Wiese stehen, deshalb ist nun dazwischen ein Zaun zu finden.*

Fragen Sie nicht, was der Zaun für einen großen Unterscheid macht. Die Kids können trotzdem um ihn herum zwischen den Anlagen wechseln. Eltern sollten trotzdem ihrer Aufsichtspflicht nachkommen. „Vurschrift ist eben Vurschrift“ und abgesehen davon, dass wir kein Verständnis dafür aufbringen können, sind es wieder 2.000 Euro die uns die Überregulierung unnötig kostet.

## Sehr geehrte Hohenauerinnen und Hohenauer!

*Nachdem irgendwann klar wurde, welchen Schuldenberg die letzte Regierung hinterlassen hat, sind nun auch die Gemeinden oft in den Medien angesprochen, ihren Beitrag leisten zu müssen. Kein Thema, aber woher kommt die Misere?*

### Nix dagegen!

Ich will mich der Verantwortung zu sparen nicht entziehen und wer unsere letzten Budgets aufmerksam durchgesehen hat, wird merken, dass wir darin auch schon Abstriche gemacht haben. Außer den unvermeidbaren Ausgaben für Straßen- und Wegesanierungen, Beleuchtung, Kanalsanierung und Kindergarten-Neubau, sind kaum noch Vorhaben enthalten, die unser Budget zu sehr belasten würden.

### Kartenhäuser fallen zusammen

Viele Gemeinden sind jetzt schon zahlungsunfähig. Laut dem Zentrum für Verwaltungsforschung bringt jede zweite Gemeinde heuer keinen positiven Jahresabschluss mehr zusammen. Erschreckende Vorzeichen für die nächste Zeit, allerdings haben die Gemeinden dieses Dilemma nicht verursacht, müssen es nun aber mit ausbaden.

### „Koste es was es wolle“

Ich muss noch immer mit Schauern an diese Worte des ehemaligen Bundeskanzlers denken, denn das fällt uns nun auf den Kopf.

### Kein Jammern

Um das staatliche Defizit wieder zurückzuschrauben, müssen also auch Städte und Gemeinden ihren Beitrag leisten. Das ist klar und wir werden diese Herausforderung meistern. Mit meinem Kommentar möchte ich jedoch ins rechte Licht rücken,

worauf die Misere zurückzuführen ist. Es ist ja nicht so, dass wir uns in den Rathausbüros vergoldete Türklinken in die Hand geben oder sich auf Gemeindeebene jemand einen Dienstwagen leistet.

### Gebremste Einnahmen

Durch Steuerreformen ohne Gegenfinanzierung und die allgemeine Abschwächung der konjunkturellen Lage war die Einnahmenentwicklung gebremst. Auf der anderen Seite, also bei den Ausgaben, haben die Inflation, die Steigerungen bei den Umlagen und die Erfordernisse in den Bereichen Pädagogik und Betreuung die Ausgaben erhöht.

### Nicht einmal mehr die Hälfte wert

Eine KDZ-Prognose zeigt, dass bis 2028 von einem Euro, welchen die Städte und Gemeinden aus dem gemeinschaftlichen Steuertopf erhalten, durch Transfers an die Länder für die Bereiche Krankenanstalten und Soziales nur mehr 39 Cent bei den Städten und Gemeinden verbleiben. Wie sollen wir damit unseren Aufgaben nachkommen?

Zusätzlich erbringen wir eine Vielfalt an weiteren Leistungen – von der Kinderbetreuung über die Erhaltung von Schulen und Infrastruktur bis hin zu Sport- und Kultureinrichtungen.

Die Finanzierung der kommunalen Aufgaben ist auf diese Weise kaum mehr möglich.

### Reformen

Mit meinen Worten möchte ich also nicht jammern sondern Druck ausüben. Je mehr Bürgermeister auf die Missstände hinweisen, desto größer ist die Hoffnung, dass sich etwas ändert. So kann es nicht weiter gehen. Wir benötigen dringend einen radikalen Abbau der Bürokratie und eine dringende Deregulierung.

Teilweise ist es verrückt, wozu wir gezwungen werden. Als Beispiel darf ich die beleuchtete Fluchtwegsbeschilderung im neuen Schulzentrum nennen. Entsprechend der Norm sind dort so viele Leuchten installiert, dass mich noch immer Leute anrufen, wir hätten vergessen, das Licht abzdrehen. Abgesehen

davon, dass die Installation sehr teuer war, muss ein solches System auch laufend überprüft und entsprechend gewartet werden, was in Summe irrsinnig viel Geld kostet.



Foto: Gemeindearchiv

### Vurschrift ist Vurschrift

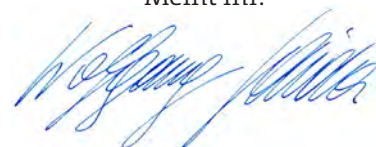
Deshalb bin ich auch erzürnt über die Angelegenheit mit der Plattform im Au-Bad. Ein weiteres Beispiel zum Kapitel „Vurschrift ist Vurschrift“. Die Plattform leistet seit 35 Jahren gute Dienste und die Vorgehensweise der Sachverständigen und der Behörde ist für mich nicht nachvollziehbar.

Ich müsste die bestehende Plattform entnehmen, teuer entsorgen und um viel Geld eine neue aus Hartplastikelementen anschaffen. Daran kannman sich beim Durchtauchen auch den Kopf stoßen, aber dafür gibt es Normen und nur dann ist das auch in Ordnung.

Auf der anderen Seite sind wir gehalten Plastik zu vermeiden und gibt es sogar eine Norm dafür, wie der Plastikstoppel an der Plastikflasche zu fixieren ist. Jetzt soll mir noch jemand sagen, dass das alles normal ist. Leider sind das keine Ausnahmefälle sondern ist das mittlerweile unser Alltag. Die Einhaltung der unzähligen Normen kostet den Steuerzahler sehr viel Geld.

Insgesamt bedarf es einer dringenden Deregulierung, zudem einer Strukturreform auf bundesstaatlicher Ebene mit einer Aufgaben- und Finanzierungsentflechtung. Es wäre gut, wenn die Bundesregierung beim Stopfen des eingangs angesprochenen Budgetlochs auch darauf achtet und entsprechende Maßnahmen ergreift. Es muss sich etwas ändern. Es ist höchste Zeit!

Meint Ihr:





**Kabaretthighlight:** Mit Pepi Hopf und seinem Programm „Vorsicht bissiger Hopf“ setzte der Kulturausschuss unserer Gemeinde einen weiteren Höhepunkt im Veranstaltungskalender. Vizebürgermeister Dieter Koch, GR Martina Bernold, Pepi Hopf, Kulturreferentin Margot Swatschina und GR Dennis Galowsky waren von der Stimmung im Atrium begeistert. Der Kulturausschuss arbeitet übrigens schon an der nächstjährigen Kabarettveranstaltung und so wie es sich anbahnt, werden wir am 6. März 2026 mit Weinzettl & Rudle rechnen dürfen.



**Gemeindeball:** Bürgermeister Wolfgang Gaida wollte nicht wahrhaben, dass es in unserer Gemeinde gar keinen Ball mehr geben sollte und hat deshalb die Organisation eines Gemeindeballs initiiert. Dieser fand heuer zum zweiten Mal im Atrium statt und knüpfte an den Vorjahreserfolg an. Sämtliche Erlöse aus Abendkassa und Tombola ergehen an die Freiwillige Feuerwehr und die Ortsstelle des Roten Kreuzes. Im Bild die beiden Ehefrauen von Bürgermeister Wolfgang Gaida und Ehrengast LAbg. René Zonschits als „Glückssegerln“ bei der Tombolaverlosung mit FF-Kommandant Philipp Kuril, RK-Ortsstellenleiter Christian Kletzander und den beiden FF-Verwaltern Simon Novotny und Wolfgang Schimkowitsch.



Foto: Wolfgang Wimmer

**Dorferneuerung:** Regionalberaterin Doris Haidvogel und Bürgermeister Wolfgang Gaida trafen sich zum Arbeitsgespräch in dem es um zukünftige Projekte und das Unterstützungsangebot für Gemeinden ging.



Foto: Wolfgang Wimmer

**Ökologische Grünraumpflege:** Dieser Tage wurde ein Praxisworkshop des Natur im Garten - Lehrgangs in unserer Gemeinde abgehalten. Auf Vorschlag der Landschaftsarchitektin wurden rund 650 Pflanzen (Laubgehölze, Stauden und Rosen) im Park sowie beim Radinfotreff fachgerecht und ökologisch eingepflanzt. Von April bis Oktober nimmt unser Mitarbeiter Andreas Schimek, 3. von links, an dem Lehrgang teil. Der Kurs vermittelt wertvolles praxisorientiertes Wissen zur umweltfreundlichen Pflege von Grünräumen.



Foto: Maria Eichinger

**Unterwegs am Grünen Band:** Gemeinsam mit seinen Partnergemeinden hat der Naturschutzbund Wander-Routen am Grünen Band ausgesucht, auf denen man den besonderen Naturraum erleben und erwandern kann. Ute Nüsken übergab ein Schild an Bgm. Wolfgang Gaida zur Kennzeichnung der Route, die vom March-Thaya-Zentrum zur Beringsstation führt



**Goldene Hochzeit:** Das Ehepaar Gerda und Gottfried Swatschina feierte im April den 50. Hochzeitstag. Bgm. Wolfgang Gaida und Sozialreferentin Maria Jankowitsch überbrachten die Glückwünsche der Gemeindevertretung.



**Internationales Turnier:** Bereits zum elften Mal wurde das 3D-Turnier mit rund 200 Teilnehmern am Gelände des hiesigen Bogensportvereins ausgetragen.

Nach perfekter Organisation durch das Team rund um Obmann Roman Schuckert nahm GGR Werner Marisch die Siegerehrung vor.

Bemerkenswert dabei die Ausbeute an Stockerlplätzen durch unsere Bogensportler. Gold holten sich Elisabeth Straka, Gertrud Kristöfl, Erwin Pachler, Christian Kurz und Rudolf Rusnak. Silber ging an Elisabeth Kozar, Renata Dobsickova, Jaroslav Dobsicek und Manfred Fiedler. Bronze gab es für Elisabeth Tatzber, Regina Gaida, Leopold Tatzber, Michael Spiessmaier und Rolf Panzke.



**Aus Sommerlauf wird Au-Lauf:** Bei nicht so heißen Temperaturen wie bisher wurde heuer der Hohenauer Beitrag zur Weinviertler Laufcup-Serie schon im April ausgetragen. Im Bild die Teilnehmerinnen der Komaru Runners mit Bürgermeister Wolfgang Gaida, Organisator Vizebgm. Dieter Koch und Laufvereinsobmann Lukas Schubtschik unmittelbar vor dem Start.

**Deutscher Meister:** Österreich scheint für seinen Erfolgsdrang schon zu klein, weshalb sich unser Aushängeschild im Silhouettenschießen Johann Kral wieder bei den offenen Deutschen Meisterschaften betätigte. Wie schon im Vorjahr konnte er alle Bewerbe gewinnen und sechs Mal die Goldmedaille in die Heimat bringen.



**Bundesligafinale:** Als Vorjahressieger durfte man heuer das Bundesligafinale veranstalten. Dieses richtete der Schützenverein Hohenau mit Unterstützung der Gemeinde im März im Atrium aus. Während beider Tage konnte man Leistungssport hautnah erleben und mehrere Mitglieder der Nationalmannschaft sowie Rekordschützen bei ihrer Passion verfolgen. Sowohl mit Luftgewehr als auch Luftpistole wurden Spitzenleistungen geboten. Für die Bundesligamannschaft unseres Schützenvereins ging sich das Finale diesmal in einer knappen Entscheidung, auch aufgrund von großem Verletzungspech, leider nicht aus. Durch einen Sieg im kleinen Finale wurde es schlussendlich aber doch ein versöhnlicher und beachtlicher 3. Platz, zu dem Bürgermeister Wolfgang Gaida und Obmann Johann Kral stolz gratulierten.



Foto: Gerald Stepanek

**Saisoneröffnung:** Im Zeichen des Jubiläums unserer Imker (siehe Titelseite) stand die Saisoneröffnung im Museum, in deren Rahmen auch gleich eine Sonderausstellung über die Tätigkeit der Imker eröffnet wurde.

Foto vlnr.: Bürgermeister Wolfgang Gaida, Obfrau des Museumsvereins Brigitte Semanek, Katharina Brandstetter - für viele Fotos der Ausstellung verantwortlich - und Obfrau des Imkervereins Irmgard Schweinberger.



Foto: Dieter Koch

**Natur im Garten - Lauf:** Niederösterreichweit wurden am 30. März Kilometer gesammelt, auch von den Läuferinnen und Läufern unseres Laufvereins Komaru Runners. Gemeinsam ging es darum Niederösterreich möglichst oft virtuell zu umrunden. Eine Umrundung entspricht 1.050 km. Für jede geschaffte Umrundung pflanzt „Natur im Garten“ 10 Bäume in Niederösterreich.



Foto: Ing. Karl Schubtschik



**Safety Tour:** Die vierte Klasse unserer Volksschule hat dank sehr guter Vorbereitung und tollem Teamgeist den Wettbewerb der „Safety Tour“ (Zivilschutz-Kindersicherheitsolympiade) mit riesengroßem Vorsprung gewonnen. Weiter geht's im Landesfinale in Gars am Kamp am 6. Juni. Wir wünschen viel Erfolg!



**Einblicke für die Mittelschule:** Die zweiten Klassen unserer Mittelschule besuchten die Kläranlage. Unsere Mitarbeiter Johannes Bauer und Herbert Hahn führten durch die beeindruckende Anlage am Ende des 35 km langen Kanalnetzes und erklärten die Reinigungsprozesse. Die Schüler erfuhren auch, was nicht in den Abfluss gehört wie Essensreste, Öle, Hygieneartikel und Feuchttücher, die Verstopfungen verursachen.



**Floriani:** Anfang Mai fanden die Florianifeierlichkeiten statt. Nach der Florianimesse wurde das neue Feuerwehrauto - eine Pritsche gesegnet und in den Dienst genommen. Im Bild das Kommando und die Fahrmeister unserer Freiwilligen Feuerwehr mit Bürgermeister Wolfgang Gaida.

Foto: Sandra Gaida



SCAN MICH UND ERFAHRE MEHR ÜBER UNSER INSTRUMENTENANBIETER

## SCHNUPPER WOCHE

DER MUSIKSCHULE  
**2.-6. JUNI**



SCAN MICH UND ERFAHRE MEHR ÜBER UNSERE MUSIKSCHULE

**Hohenau,**  
RANGLSDORF, NIEDERABSDORF,  
DRÖSING, RABENBURG,  
HAUSBAUM, BERNHARDSTHAL,  
JEDENSPEICEN

**Marcus Bittner**  
Blechblasinstrumente,  
Steirische Harmonika

**Musikschuldirektor  
Mag. Gernot Kahofer**  
Blechblasinstrumente

**Pavel Skocik**  
Blechblasinstrumente

**Petra Brandstötter**  
Querflöte,  
Blockflöte, Klavier



**Michiru Ripplinger**  
Gitarre, E-Gitarre,  
E-Bass

**Stephan Dickbauer**  
Klarinette,  
Saxophon



**Markus Rischawy**  
Schlagwerk

**Katharina Gansch**  
Klavier, Horn



**Yvonne Kammerer**  
MFE, Gesang,  
Blockflöte, Klavier

**Svea Juokum-Bentz**  
Geige, Klavier



**Markus Rischawy**  
Schlagwerk

**Yvonne Kammerer**  
MFE, Gesang,  
Blockflöte, Klavier



**Markus Rischawy**  
Schlagwerk

**Svea Juokum-Bentz**  
Geige, Klavier



**Markus Rischawy**  
Schlagwerk

**Yvonne Kammerer**  
MFE, Gesang,  
Blockflöte, Klavier



**Markus Rischawy**  
Schlagwerk

**Svea Juokum-Bentz**  
Geige, Klavier



**Markus Rischawy**  
Schlagwerk

**Yvonne Kammerer**  
MFE, Gesang,  
Blockflöte, Klavier



**Markus Rischawy**  
Schlagwerk

**Svea Juokum-Bentz**  
Geige, Klavier



**Markus Rischawy**  
Schlagwerk

**Yvonne Kammerer**  
MFE, Gesang,  
Blockflöte, Klavier



**Markus Rischawy**  
Schlagwerk

**Svea Juokum-Bentz**  
Geige, Klavier



**Markus Rischawy**  
Schlagwerk

**Yvonne Kammerer**  
MFE, Gesang,  
Blockflöte, Klavier



**Markus Rischawy**  
Schlagwerk

**Svea Juokum-Bentz**  
Geige, Klavier



**Markus Rischawy**  
Schlagwerk

**Yvonne Kammerer**  
MFE, Gesang,  
Blockflöte, Klavier



**Markus Rischawy**  
Schlagwerk

**Svea Juokum-Bentz**  
Geige, Klavier



**Markus Rischawy**  
Schlagwerk

**Yvonne Kammerer**  
MFE, Gesang,  
Blockflöte, Klavier



**Markus Rischawy**  
Schlagwerk

**Svea Juokum-Bentz**  
Geige, Klavier



**Markus Rischawy**  
Schlagwerk

**Yvonne Kammerer**  
MFE, Gesang,  
Blockflöte, Klavier



**Markus Rischawy**  
Schlagwerk

**Svea Juokum-Bentz**  
Geige, Klavier



**Markus Rischawy**  
Schlagwerk

**Yvonne Kammerer**  
MFE, Gesang,  
Blockflöte, Klavier



**Markus Rischawy**  
Schlagwerk

**Svea Juokum-Bentz**  
Geige, Klavier



**Markus Rischawy**  
Schlagwerk

**Yvonne Kammerer**  
MFE, Gesang,  
Blockflöte, Klavier



**Markus Rischawy**  
Schlagwerk

**Svea Juokum-Bentz**  
Geige, Klavier



**Markus Rischawy**  
Schlagwerk

**Yvonne Kammerer**  
MFE, Gesang,  
Blockflöte, Klavier



**Markus Rischawy**  
Schlagwerk

**Svea Juokum-Bentz**  
Geige, Klavier



**Markus Rischawy**  
Schlagwerk

**Yvonne Kammerer**  
MFE, Gesang,  
Blockflöte, Klavier



**Markus Rischawy**  
Schlagwerk

**Svea Juokum-Bentz**  
Geige, Klavier



**Markus Rischawy**  
Schlagwerk

**Yvonne Kammerer**  
MFE, Gesang,  
Blockflöte, Klavier



**Markus Rischawy**  
Schlagwerk

**Svea Juokum-Bentz**  
Geige, Klavier



**Markus Rischawy**  
Schlagwerk

**Yvonne Kammerer**  
MFE, Gesang,  
Blockflöte, Klavier



**Markus Rischawy**  
Schlagwerk

**Svea Juokum-Bentz**  
Geige, Klavier



**Markus Rischawy**  
Schlagwerk

**Yvonne Kammerer**  
MFE, Gesang,  
Blockflöte, Klavier



**Markus Rischawy**  
Schlagwerk

**Svea Juokum-Bentz**  
Geige, Klavier



**Markus Rischawy**  
Schlagwerk

**Yvonne Kammerer**  
MFE, Gesang,  
Blockflöte, Klavier



**Markus Rischawy**  
Schlagwerk

**Svea Juokum-Bentz**  
Geige, Klavier



**Markus Rischawy**  
Schlagwerk

**Yvonne Kammerer**  
MFE, Gesang,  
Blockflöte, Klavier



**Markus Rischawy**  
Schlagwerk

**Svea Juokum-Bentz**  
Geige, Klavier



**Markus Rischawy**  
Schlagwerk

**Yvonne Kammerer**  
MFE, Gesang,  
Blockflöte, Klavier



**Markus Rischawy**  
Schlagwerk

**Svea Juokum-Bentz**  
Geige, Klavier



**Markus Rischawy**  
Schlagwerk

**Yvonne Kammerer**  
MFE, Gesang,  
Blockflöte, Klavier



**Markus Rischawy**  
Schlagwerk

**Svea Juokum-Bentz**  
Geige, Klavier



**Markus Rischawy**  
Schlagwerk

**Yvonne Kammerer**  
MFE, Gesang,  
Blockflöte, Klavier



**Markus Rischawy**  
Schlagwerk

**Svea Juokum-Bentz**  
Geige, Klavier



**Markus Rischawy**  
Schlagwerk

**Yvonne Kammerer**  
MFE, Gesang,  
Blockflöte, Klavier



**Markus Rischawy**  
Schlagwerk

**Svea Juokum-Bentz**  
Geige, Klavier



**Markus Rischawy**  
Schlagwerk

**Yvonne Kammerer**  
MFE, Gesang,  
Blockflöte, Klavier



**Markus Rischawy**  
Schlagwerk

**Svea Juokum-Bentz**  
Geige, Klavier



**Markus Rischawy**  
Schlagwerk

**Yvonne Kammerer**  
MFE, Gesang,  
Blockflöte, Klavier



**Markus Rischawy**  
Schlagwerk

**Svea Juokum-Bentz**  
Geige, Klavier



**Markus Rischawy**  
Schlagwerk

**Yvonne Kammerer**  
MFE, Gesang,  
Blockflöte, Klavier



**Markus Rischawy**  
Schlagwerk

**Svea Juokum-Bentz**  
Geige, Klavier



**Markus Rischawy**  
Schlagwerk

**Yvonne Kammerer**  
MFE, Gesang,  
Blockflöte, Klavier



**Markus Rischawy**  
Schlagwerk

**Svea Juokum-Bentz**  
Geige, Klavier



**Markus Rischawy**  
Schlagwerk

**Yvonne Kammerer**  
MFE, Gesang,  
Blockflöte, Klavier



**Markus Rischawy**  
Schlagwerk

**Svea Juokum-Bentz**  
Geige, Klavier



**Markus Rischawy**  
Schlagwerk

**Yvonne Kammerer**  
MFE, Gesang,  
Blockflöte, Klavier



**Markus Rischawy**  
Schlagwerk

**Svea Juokum-Bentz**  
Geige, Klavier



**Markus Rischawy**  
Schlagwerk

**Yvonne Kammerer**  
MFE, Gesang,  
Blockflöte, Klavier



**Markus Rischawy**  
Schlagwerk

**Svea Juokum-Bentz**  
Geige, Klavier



**Markus Rischawy**  
Schlagwerk

**Yvonne Kammerer**  
MFE, Gesang,  
Blockflöte, Klavier



**Markus Rischawy**  
Schlagwerk

**Svea Juokum-Bentz**  
Geige, Klavier



**Markus Rischawy**  
Schlagwerk

**Yvonne Kammerer**  
MFE, Gesang,  
Blockflöte, Klavier



**Markus Rischawy**  
Schlagwerk

**Svea Juokum-Bentz**  
Geige, Klavier



**Markus Rischawy**  
Schlagwerk

**Yvonne Kammerer**  
MFE, Gesang,  
Blockflöte, Klavier



**Markus Rischawy**  
Schlagwerk

**Svea Juokum-Bentz**  
Geige, Klavier



**Markus Rischawy**  
Schlagwerk

**Yvonne Kammerer**  
MFE, Gesang,  
Blockflöte, Klavier



**Markus Rischawy**  
Schlagwerk

**Svea Juokum-Bentz**  
Geige, Klavier



**Markus Rischawy**  
Schlagwerk

**Yvonne Kammerer**  
MFE, Gesang,  
Blockflöte, Klavier



**Markus Rischawy**  
Schlagwerk

**Svea Juokum-Bentz**  
Geige, Klavier



**Markus Rischawy**  
Schlagwerk

**Yvonne Kammerer**  
MFE, Gesang,  
Blockflöte, Klavier



**Markus Rischawy**  
Schlagwerk

**Marktgemeinde Hohenau an der March**

A-2273, Rathausplatz 1  
Bezirk Gänserndorf – Land Niederösterreich  
Telefon: 02535/2307...-0, Telefax: 02535/2307-18  
Email: [gemeindeamt@hohenau.at](mailto:gemeindeamt@hohenau.at)  
Internet: [www.hohenau.at](http://www.hohenau.at)

## Öffnungszeiten, Sprechstunden, Parteienverkehr

**BÜRGERMEISTER**

täglich, telefonische Terminvereinbarung über das Gemeindeamt erbeten

**GEMEINDEAMT**

Montag: 08.00 bis 12.00 Uhr  
Dienstag: 08.00 bis 12.00 Uhr  
und 13.00 bis 18.00 Uhr  
Mittwoch: 07.00 bis 12.00 Uhr  
Donnerstag: 08.00 bis 12.00 Uhr  
Freitag: 08.00 bis 12.00 Uhr

**GEMEINDEBÜCHEREI**

jeden Donnerstag, 16.00 bis 19.00 Uhr

**ALTSTOFFSAMMELZENTRUM**

Jänner-Feber: samstags 10-12 Uhr  
März- November: samstags 9-12 Uhr  
mittwochs 14-16 Uhr  
Dezember: samstags 10-12 Uhr  
(ausgenommen Feiertage)

**AUSGABE RATTENGIFT**

jeden 1. Donnerstag von  
14.30 bis 15.30 Uhr am Bauhof

**NOTARIN**

Mag. Agnes Kien-Lamberg, MBL:  
jeden 1. Mittwoch des Monats,  
13.30 bis 15.00 Uhr

**SCHULISCHE NACHMITTAGSBETREUUNG**

an Schultagen von 11.30 - 17.00 Uhr  
Info: 0699 / 142 98 311

**MUSIKSCHULE**

Informationen und Anmeldungen:  
Mag. Gernot Kahofer 0664 / 35 63 798

**ANWALTSSPRECHSTELLE**

jeden 1. Dienstag im Monat  
ab 15.00 Uhr im Rathaus-Erdgeschoß  
Mag. Alexandra Ludwig  
um vorherige Terminvereinbarung  
wird gebeten: Tel.: 01/388 98 10,  
Email: [office@ludwig-ra.at](mailto:office@ludwig-ra.at)

**Impressum:** Medieninhaber und Herausgeber:  
Marktgemeinde Hohenau an der March | Medienrichtung  
im Sinne der NÖ Gemeindeordnung, LGBl 1000 § 38 Abs. 5  
| Für den Inhalt und redaktionell verantwortlich: Bürgermeister  
Wolfgang Gaida, Rathausplatz 1, 2273 Hohenau  
an der March, Tel. 02535 2307-17, Fax 02535 2307-18,  
Email [gaida@hohenau.at](mailto:gaida@hohenau.at) | eigene Umsetzung

Bei der Marktgemeinde **Hohenau an der March** gelangt folgender Dienstposten zur Besetzung:

**Gemeindebedienstete\*r im Bereich BUCHHALTUNG**

(Verwaltungsdienst, V1) Teilbeschäftigung mit 20 Stunden/Woche

**Aufgabengebiet:**

- Haushalts- und Anlagenbuchhaltung
- Rechnungsbearbeitung
- Erstellung von Voranschlag, Rechnungsabschluss und mittelfristigem Finanzplan der Gemeinde und Gemeindeverbände
- Allgemeine Verwaltungstätigkeiten

**Unsere Erwartungen:**

- Abgeschlossene (kaufmännische) Schulausbildung oder einschlägige Fachausbildung
- Buchhaltungskennntnisse, idealerweise im öffentlichen Dienst
- Verpflichtung zur Ablegung der NÖ-Gemeindedienstprüfung (bzw. bereits erfolgreich abgelegte Prüfung von Vorteil)
- Fundierte Excel-Kenntnisse, ausgeprägtes Zahlengefühl
- Genauigkeit, Zuverlässigkeit sowie Teamfähigkeit

Auf dieses Dienstverhältnis finden die Bestimmungen des NÖ Gemeinde-Bedienstetengesetz 2025 (NÖ GBedG 2025), LGBl. Nr 15/2024, Anwendung (österreichische Staatsbürgerschaft bzw. unbeschränkter Zugang zum österreichischen Arbeitsmarkt, volle Handlungsfähigkeit, persönliche und fachliche Eignung, Unbescholtenheit). Die Anstellung und Entlohnung ist abhängig von Qualifikation und Berufserfahrung und wird auf die Dauer von 6 Monaten befristet. Bei zufriedenstellender Leistungserbringung wird das Dienstverhältnis unbefristet verlängert.

Wir freuen uns auf Ihre schriftliche Bewerbung (Lebenslauf, Schulabschluss- und Dienstzeugnisse, Ausbildungsnachweise) bis **spätestens 31.05.2025** an die

**Marktgemeinde Hohenau an der March**, Rathausplatz 1, 2273 Hohenau an der March  
oder per E-Mail an [gemeindeamt@hohenau.at](mailto:gemeindeamt@hohenau.at) mit dem Betreff „Bewerbung Buchhaltung“

Der Bürgermeister  
Wolfgang Gaida

Angeschlagen am: 14.05.2025  
Abgenommen am: 02.06.2025



Dieses Dokument wurde amtssigniert.

Informationen zur Prüfung der elektronischen Signatur und des Ausdrucks finden Sie unter: [www.hohenau.at](http://www.hohenau.at) bzw. [www.signaturpruefung.gv.at](http://www.signaturpruefung.gv.at)

**Wir gratulieren zur Geburt**

Eva Birsak am 8. April  
Kosta Popovic am 3. April  
Emilio Stadler am 26. März

**Todesfälle**

Martina Ferencz	Jg 1966	Gertrude Sonak	Jg 1938
Michael Benedik	Jg 1967	Hilde Wibiral	Jg 1940
Josefine Doschek	Jg 1932	Susanna Peiritsch	Jg 1963
Christine Subcik	Jg 1932	Elisabeth Hofer	Jg 1945

Wir sprechen unsere tiefste Anteilnahme aus.

... in unserer Gemeinde

Juni

**Samstag, 07.06.** **Pfingst-Mascherlturnier** des Tennisclubs  
Beginn: 9 Uhr, auch für Nicht-Mitglieder!

**Freitag, 13.06.** **Rock im Adamstal** der Musikschule  
Beginn: 17.00 Uhr beim Heurigen Nossian

**Samstag, 14.06.** **Open Air Konzert „Musical-Hits“**  
Einlass 18.30 Uhr, Konzert 19.30 Uhr im Park  
mit dem Ersten Musikverein Grenzland und den Grenzland Kids

**Sonntag, 15.06.** **Pfarrfest „100 Jahre Pfarrsaal“** der Pfarre  
Beginn: 10.30 Uhr im Pfarrgarten mit einer Familienmesse

**Sonntag, 15.06.** **Familienfest**, Details siehe unten

**Samstag, 21.06.** **Sommerfest** des KOBV  
Beginn: 12.00 Uhr bei Anni's Heurigem, Anmeldung bis 10. Juni unter  
0664/7863368 Doris Niedermayer oder 0650/8090885 Ingrid Schira

**Samstag, 21.06.** **Italo - Abend**, Details siehe unten

**Samstag, 28.06.** **Konzert „100 Jahre Pfarrsaal“** des Kirchenchores  
Beginn: 16.00 Uhr im Pfarrsaal



**10€ RABATT**  
auf die nächste Fahrt sichern!

**TEILEN, FAHREN, SPAREN -  
HAB EIN AUTO, OHNE EIN AUTO ZU HABEN**

Mit dem E-Carsharing von sharetooo kannst du in deiner Gemeinde ein Auto 24/7 buchen und fahren!

Mit dem Code **HALLOSOMMER10** kannst du ganz einfach 10€ sparen:

- 01 Scanne den QR-Code und lade die sharetooo App runter
- 02 Reserviere ein Auto
- 03 Öffne das Auto mit der App und fahr' los!

\*Nur gültig bis 30.09.2025. Dienstleistung nur vorzeitig anfordern. Eine Reservierung, nachträgliche Anrechnung oder Abrechnung ist nicht möglich. Die 10 € Rabat wird am Ende der Buchung bei der Schlussabrechnung in Rechnung gestellt. Ein möglicher Rabatwert dieses Dienstleistungsanbietes kann bei bestimmten Buchungen schwebend abgerufen, nicht mit anderen Aktionen, Rabatten und Gutscheinen kombinierbar.

sharetooo.at/carsharing 



**AK NIEDER ÖSTERREICH**

**Eintritt frei!**

**FAMILIENFEST  
IM WEINVIERTEL**

**So, 15. Juni 2025 | 10 Uhr**

**Hohenau/March | Sportplatzgelände**

**OGB** Niederösterreich  

**BEST OF  
ITALO HITS**



**„LA NOTTE ITALIANA“**

**DOLCE VITA BAND** ... AZZURRO, MARINA,  
BELLA CIAO, GIANNA ...

**21. Juni 2025 | 19:30 Uhr**  
Einlass und Bewirtung ab 18:00 Uhr

**Parkbühne Hohenau an der March**

Vorverkauf: 23 EUR  
Abendkasse: 25 EUR

 Veranstalter: Marktgemeinde Hohenau an der March erhältlich am Gemeindeamt oder bei der Raika Hohenau